

Grand Island Anzeiger und Herald.

HENRY D. BOYDEN, Reine Drogen u. Medicinen, Schreib-Materialien,

Toilettenartikel, Kämme, Bürsten, Seife, sowie pharmaceutische Präparationen jedweder Art.

Reine Parfums, äthiopsche Wasser und Extrakte für Zahntender u. Toilette.

Besondere Sorgfalt wird der Zubereitung von ärztlichen Verordnungen und Familien-Rezepten gewidmet, wofür nur eine Qualität Ingredienzien gebraucht wird und zwar die beste.

Ein Dollar gepart ist gleich 2 Dollars verdient. Wollt Ihr Eure Dollars und Cents sparen, so kommt Ihr es, wenn Ihr kauft in

Boyden's Apotheke.

Gebraucht Boyden's RED ROSE CREAM.

nur 25 Cents die Flasche. Dient geirungene Hände, Gesicht und Lippen. Garantiert Zufriedenheit zu geben.

GRAND ISLAND. - NEB.

Lokales.

- Concert im Park!

- Raucht City Belle Cigarren.

- Sündag geht wadder los in Sandkrog.

- Raucht Cohen's „Gladiator“-Cigarren.

- Die „Anzeiger“-Office für die beste Druckarbeit.

- Nächsten Montag tritt unser Districtrichter in Sitzung.

- Besucht die Samstag Abend Garten-Concerte in Hann's Park.

- Bankassessor Chas. J. Bentley begab sich gestern nach Chicago.

- Dr. Sumner Davis, Independent Gebäude, heilt Augenkrankheiten.

- Importierte und amerikanische Sardinen bei der Grand Island Grocer Co.

- Jung's Baden, Bier, Schweine, Kartenspiel, Hengst, Ziegenbock, Pfau, high five.

- Am Dienstag starb die Gattin des Hrn. Claus Goetsch. Das Begräbniß fand vorgestern statt.

- Der Regen von Montag bis Dienstag war der erste ordentliche, den wir dieses Jahr hatten.

- Pillsbury's Best Mehl \$1.25 bei der Grand Island Grocer Co. Dieses trocknet nicht wie anderes Mehl.

- Grob & Scherzberg's Saloon wurde diese Woche neu tapezirt und sieht das Lokal jetzt bedeutend schöner aus.

- Vohmann's „Havana Blossom“ und „Vohmann's Leader“ sind so gute 5 Cent Cigarren als Ihr irgendwo erhalten könnt.

- Peter Heintz erhielt soeben wieder eine Carlabung vorzüglichster Buggies u. s. w., die er zu den niedrigsten Preisen verkauft.

- Alle Sorten der vorzüglichsten Pflugschuhe, 95 Cts. das Paar und aufwärts, bei Trich & Wyckoff. Neben Held's Juwelierladen.

- College W. H. Weckes von Scribner, Herausgeber der dortigen „News“ und früherer Grand Islander, ist diese Woche in der Stadt.

- Alle Deutschen sind freudlichst eingeladen, Trich & Wyckoff's Schulzladen an 3ter Straße einen Besuch abzustatten, es wird jedem Freunde machen.

- Braucht Ihr gute Tische, Bettstellen, Kleiderchränke, Stühle und sonst etwaige Mobilien zu irgendwelchen Preisen so geht nach Sondermann & Co.

- Der Bau des neuen Schulhauses, welches die Katholiken hier errichten, hat begonnen und soll in einigen Monaten beendet sein, so daß im Herbst die Schule eröffnet werden kann.

- Die Girkuseigentümer Cook & Whitby brachten ihren ganzen Circus und Menagerie von England hierher und geben jetzt in den Vier Staaten Vorstellungen. Auch nach Grand Island kommen sie und zwar am Donners-tag, den 15. Juni.

- Leit Wolbach's Anzeige.

- A. H. Wilhelm verkauft Grund-eigentum.

- Feine importierte Dillgurken bei Louis Veit.

- Wollt Si Spaß hem, denn geht na'n Sandkrog.

- 25 Prozent ab an Strumpfwaa-ren bei E. Walker & Sons.

- Besucht das Gartenconcert Sam-s-tag Abend in Hann's Park.

- Dr. L. H. Engelsen, Office über Roefer & Co.'s Grocery-Laden.

- Vollmachten und notarielle Pa-piere ausgefertigt von A. H. Wilhelm.

- Die größte Auswahl in Buggies und Springwagen findet ihr bei P. Heintz.

- A. H. Wilhelm hat die beste Feuer- und Windsturm-Versicherungs-Gesellschaft.

- Dr. Budd Williams verkaufte sein Restaurant neben Boyden's Apo-theke an John Newell.

- Jeder meiner Kunden erhält ein schönes großes Bild zum Einrahmen umsonst. J. L. Esch in s. k. y.

- Für vorzügliches Schuhwerk jeder Art geht nach Trich & Wyckoff's Schuh-laden an 3ter Straße, neben Held's.

- Möbel! Möbel! Möbel! Aller-hand Sorten von Möbeln zu den aller-niedrigsten Preisen bei Sondermann & Co.

- Die Klage zwischen Dick Hus-mann und Dick Himmle wurde niede-rgeschlagen, indem sich die Beiden ver-glichen.

- Einen guten Trunk nebst einem vorzüglichem Happen Lunch bekommt Ihr in der Wirthschaft von Grob & Scherzberg.

- Die besten Sorten von Kinder-wagen von dem einfachsten bis zu den allerfeinsten, für Jedermann, bei Sondermann & Co.

- Cohen's Cigarren sind von so ausgezeichnete Qualität als Ihr irgend-wo finden könnt; es muß dies jeder Cigarrenliebhaber anerkennen.

- Weißer Wein- und Cider-Essig 35-60 Cents in Credit-Geschäften. Derselbe 23 Cts. per Gallone bei der Grand Island Grocer Co. Seht Ihr?

- Das Gebäude, worin sich früher Jas. Foley's Saloon befand und welches Hr. Louis v. Basmer kaufte, wird neben unsere Office an 2ter Straße ge-bracht.

- Die Hausreinigungs-Saison ist da und Ihre Zimmer benötigen das Tapeziren. Besehen sie sich das neue Lager von Tapeten bei Mullin's, eine Thüre von der Post-Office.

- Am vorigen Sonntag fand die großartige Einweihung der neuen Kirche der Zion-Gemeinde, 5 1/2 Meilen südlich von St. Libory, statt und hatten sich zu der Feier etwa 600 Personen eingefun-den.

- Polizeirichter Carlow wurde am Sonntag telegraphisch von der schweren Krankheit seines Vaters in West Vir-ginien benachrichtigt und trat sofort die Reise dorthin an. Henry Garn vertritt ihn in seiner Abwesenheit als Polizeir-richter.

- Eine zahlreiche Gesellschaft, be-siehend aus jungen Leuten des Lieber-krantz-Vereins, gab Hrn. Mar Egge zu Ehren letzten Freitag Abend ein schönes Abschiedsfest im Sandkrog und verlebten die Teilnehmer einen frohen Abend. Mar begab sich am Sonntag nach Cort-land.

- Lezten Samstag Morgen starb die etwa 10jährige Tochter der Frau Lorenz Gölzow. Das Begräbniß fand am Montag statt und hatte sich zu dem-selben auch Hr. Friz Gölzow nebst Familie, welcher in der Nähe von Dan-nebrog wohnt, eingefunden.

- Dr. H. P. Christensen, ein Pho-tograph von langjähriger Erfahrung und reicher Sachkenntniß, hat das pho-tographische Atelier von W. J. Pite käuflich übernommen und wird erfreut sein, das Publikum Grand Island's und der Umgegend im „Sunbeam“ At-elier begrüßen zu können. Ueber Roefer's Grocery.

- Chas. Heudtmann in Cobtown führte am Sonntag seine Kuh, als die-selbe, die dicht an ihm ging, ihren Kopf hob und dabei Heudtmann eines ihrer Hörner auf sehr unartige Weise fühlten ließ, indem dasselbe sich in seinen Leib bohrte, jedoch glücklicherweise nicht sehr tief, so daß die Wunde schmerzlos, doch nicht gefährlich ist.

- Letzte Nacht wurde die Ruhe un-serer Stadt auf unangenehme Weise ge-stört durch das schrille Pfeifen einer B. & M. Lokomotive, welche den Feuer-alarm gab. Um etwa 1 Uhr stand näm-lich ein Hrn. Wood White gehöriger Stall in der Nähe des B. & M. Geleis-ses, zwischen Front und 4. Straße, in hellen Flammen. Die Feuerweh-rer sofort zur Stelle, doch war von dem Gebäude nichts mehr zu retten. Auch der Inhalt verbrannte vollständig und ein Hrn. Abbott gehöriges Pferd kam in den Flammen um. Ursache des Feuer-s war, wie man vermuthet, Brandstif-tung.

- Auf nach dem Sandkrog!

- Lieberbücher in der Druckerei des „Anzeiger.“

- Eingemachte Früchte am besten bei Louis Veit.

- Verlangt „Vohmann's Leader“ 5 Cent Cigarre.

- Friz Langmann verleiht Geld auf Farmeigentum zu 7 Prozent.

- Whisky bei der Gallone bekommt man am besten im Sandkrog.

- Eine feine Qualität Tabak ent-hält die City Belle 5 Cent Cigarre.

- Großer Ausräumungs-Verkauf bei Wolbach's beginnt am nächsten Mit-twoch.

- Frau Henry Rietfeldt von St. Paul war Anfang der Woche besuchs-weise in Grand Island.

- Zu verkaufen, billig, ein leichter Springwagen und einfaches Geschir-r. Näheres in der Exp. d. Bl. 36

- Wegen Tragen verborgener Waf-fen wurde am Montag ein gewisser L. Bays um \$5.00 und Kosten gestraft.

- Berichtigt Eure Ruchhände, zahl noch zwei Dollars für ein Jahr im Vor-aus und holt Euch ein Prämienbuch.

- Holt Euren Bedarf an Whisky u. s. w. bei Grob & Scherzberg (Stauß & Grob alter Platz). Ihr thut gut daran.

- Geo. Mohrenstecher, Kassirer der Citizens Nationalbank, wird zu Anfang nächster Woche vom Westen zurück-erwartet.

- Keiner deutscher Millet-Samen zum Verkauf.

M. L. Dolan, 208 West 3te Straße. juw-82

- Wegen thätlichen Angriffs von Ben Berry wurde vorgestern John Walker unter \$100 Bürgschaft dem Districtrichter überwiesen.

- Grob & Scherzberg kaufen Whis-ky in großen Quantitäten und können Euch gute Waare zu niedrigem Preis verkaufen. Farmer, versucht es.

- Um ein Paar Schuhe oder Stief-fel, die gut passen, schön aussehen und haltbar sind, zu erhalten, geht nach Trich & Wyckoff's, 2 Thüren westlich von Wolbach's.

- Nächsten Mittwoch findet im Hause des Hrn. C. A. von Basmer eine große Hochzeitfeier statt und zwar ist das Brautpaar Hr. Henry Vartenbach und Fr. Frieda Basmer.

- Dienstag Nachmittag begann es einmal gehörig zu regnen und übergoß es uns mit so viel Feuchtigkeit, wie wir dieses Jahr noch nicht hatten. Der Regen war ausgezeichnet und war end-lich einmal genügend.

- Schlechte Gesichtsfarbe ist der Beweis eines ungesunden Entens. De Witt's Little Early Movers sind Pillen, welche das System wieder in Ordnung bringen; sie wirken thätig auf die Leber, auf den Magen und die Gebärm. A. W. Buchheit.

- Dr. G. J. Henderson, Thierzahn-arzt, empfiehlt sich dem deutschen Publi-kum Grand Island's und der Umge-gend. Der Doktor ist gut empfohlen und wird am Sonntag, den 3. Juni und Montag, den 5. Juni, in Grand Island sein. Alle Arbeit wird garan-tirt, zufriedenstellend zu sein.

- Henry Sander, Diert Schwieger und Claus Bernhardt waren lezt hin-sichigen und wäre es dabei dem Claus beinahe schlimm ergangen, indem er kopfüber in's Wasser stürzte und beinahe ertrunken wäre. Ja, ja, Claus, das nächste Mal bist Du wohl etwas vorsich-tiger!

- Hr. John Eggers von Loup City ist seit letzter Woche in der Stadt und zwar mit seiner Tochter, welche er hier in's Hospital brachte, um sie operiren zu lassen. Die Operation wurde am Frei-tag vollzogen und war das Befinden des Mädchens Anfangs ziemlich gut, doch trat vor einigen Tagen wieder eine Wendung zum Schlechteren ein. Hoffen wir, daß sie bald genesen möge.

- Eine schlechte Erfahrung, die sich jedoch in der Zukunft als sehr nützlich erweisen dürfte, machte am letzten Frei-tag Chas. Biedt. Sie hat noch einen der alten Gasolinenfen und goß Gasolin in denselben, ohne vorher jedoch das Feuer zu löschen und der gefährliche Stoff fing Feuer. Auf ihre Hülferufe kamen die Nachbarn schnell herbei und gelang es, des Feuers sofort Herr zu werden, wel-ches trotzdem verschiedene Gegenstände beschädigte.

- In der Nacht von Montag auf Dienstag wurde der Gewehrladen von Wm. Conow wieder einmal von Ein-bredern heimgesucht. Diefelben gewan-nen Einlaß durch ein Hinterfenster, wo sie die das Fenster verwehrenden Eisen-tangen zur Seite bogen, daß etwa ein Finger hindurch konnte. Es wurden zwei neue Geneckre gestohlen, die etwa \$35 werth waren. Ob sonst noch klei-nigkeiten genommen wurden, ist nicht zu sagen, doch konnte Hr. Conow weiter nichts vermissen. Die Werkzeuge, durch deren Hülfe sie sich Einlaß verschafften, hatten sie aus Krall & Heitkamp's Schmiedewerkstätte, der sie zuerst einen Besuch abgestattet, gestohlen und nach dem Gebrauch liegen gelassen. Von den Liebelhättern natürlich keine Spur.

- Morgen Concert in Hann's Park.

- Raucht Cohen's „Town Talk“ Cigarren.

- Dill & Huston verkaufen Grund-eigentum.

- Für Maschinenteile aller Art wendet Euch an P. Heintz.

- Veräumt nicht den Mai-Verkauf von E. Walker & Sons.

- Für Eisenbahn- und Dampf-schiff-farten geht nach A. H. Wilhelm.

- Im Falle schlechten Wetters findet das Hann's Park Concert und Ball in der Halle statt.

- Unsere Office ist jetzt an 305 West 2te Straße und nicht mehr im Union Block.

- Bestes Lager von feinen Hänge-lampen und importirten Porzellanwa-ren findet Ihr bei E. Veit.

- Steingut-Waaren, alle Größen bis zu 20 Gallonen, 8 Cts. per Gal-lone bei der Grand Island Grocer Co.

- P. Heintz ist Agent für die be-rühmten Buckeye, Walter A. Wood und Minneapolis Erntemaschinen und Gras-mäher.

- Auserlesene Michigan Kartoffeln gehen jetzt zu \$1.00 per Bushel zum Ausverkauf bei der Grand Island Gro-cer Co.

- Bei Sondermann & Co. findet Ihr die größte und feinste Aus-wahl von Bilderrahmen zu niedrigsten Preisen.

- Der „Anzeiger und Herald“ er-hielt diese Woche wieder ein paar Tonnen Papier und so sind wir wieder für kurze Zeit versorgt.

- Für Farm-Maschinen aller Art geht zu P. Heintz. Er hat die besten Auswahl und bezieht seine Maschinen von den besten Fabriken in Amerika.

- Bestellt Euch einen von Rand, McNally & Co.'s neuen deutschen Fam-iliens-Atlas bei uns. Niemand a-nders kann denselben ver-schaffen als wir.

- Eine große Auswahl von Roma-nen und Erzählungen haben wir diese Woche erhalten und verkaufen wir dieselben sehr billig. Wenn Ihr etwas zu lesen haben wollt, kommt nach der Of-fice des „Anzeiger und Herald.“

- Eins der vielen Dinge, welche man wissen sollte ist, daß die St. Joseph & Grand Is-land R. R. Billete nach allen Punkten Ost, west, süd und nord zu den niedrigsten Raten verkauft und die besten Dienste leistet. Für Billete oder Information wendet Euch an den nächsten Agenten oder an Herrn S. M. Ashit, G. P. A., St. Joseph, Mo.

- Wir haben noch eine An-zahl „Plattdeutscher Volkskalender“, ferner einige „Vahner hinkende Vöte“, „Regensburger Marienkalender“, „Gin-siedlerkalender“, sowie ein paar andere. Es ist jetzt noch Zeit, diese Kalender zu erhalten, deshalb holt Euch dieselben, ehe sie alle vergriffen sind.

- Am Freitag letzter Woche fanden sich auf der Farm von Peter Holt-dorf eine ziemliche Anzahl Freunde und Nachbarn ein, um daselbst eine ge-müthliche sogenante „Fingst-Freitag's-Feier“ zu verleben, was denn auch auf das Beste gelang, indem sich die Gesell-schaft vorzüglich amüfirte.

- August Meyer hat die neuesten Instrumente zum Anpassen von Brillen. Es kostet nichts, die Augen probiren zu lassen. Laßt Euch nicht die Augen ver-derben mit billigen Gläsern, sondern geht zu einem Mann, der es versteht, dieselben richtig anzupassen. Geht zu Aug. Meyer, 113 W. 3te Straße und Ihr werdet zufriedengestellt.

- Was Wolbach auch annouciert, und wenn man denken sollte er habe die Absicht, sich absolut bankrott zu ver-kaufen, er hält was er sagt, das hat er schon öfter bewiesen. Sein nächsten Mittwoch beginnender Verkauf von Klei-dern ist großartig. Bedenkt nur: Eure Auswahl von irgend einem Anzug im Laden, für \$10.00! Gleiches alles Andere im Verhältniß. Jeder wird die Gele-genheit gewiß benutzen und klug daran thun.

- Wat alles op den Sandkrog to heb'n un to sehn is.

- Lange's Golden Lager Beer, Krug in Cabinet Beer, Bierregg sin Birch-Beer, den feinsten echten Wien, Kentucky Whisky un de delikatessten Liqueure. En Vad in Woodriver, wobi man zu glieter Tisch finden kann. En high five, Solo, Stat, Pinaque un Schaps-Goop. En Walzer, Schottisch, Polka, Galopp un, wenn sin schall, un ein Quadrille! Dar sacht man den smu-desten Pfau von de Welt, un de ol eh-würdige Ziegenbock stolzeert dar herum, as wenn he Leben herutfaddern will, den Bart mit em to mustern. De Hing-sten gnidert in Stial, as wenn he wissen wöllt, wa smud he sünd, un Warten überführt den ganzen Kram un lurt op en Handel. Hebt Si Offen, köh, skalwer, Schwin, Schap un Hühner-fram, gahst hen, handel mit em un drink bi den Sandtröger en Bientrog. De Sandkrog is de Platz für Handel un Wandel!

Wieviel habt Ihr gerathen

an unserem Hafen von Schrotkörnern?

Der Inhalt ist gezählt worden und die Zahl der Schrotkörner war

17,264.

Fräulein Hanna Johnson, eine Lehrerin von Abbott, Neb., rieth auf 17,265 und ist berechtigt zu dem

Rundreise-Billet zur Weltausstellung.

Folgende 25 Personen riethen am nächsten zum wirklichen Inhalt:

Table with 2 columns of names and numbers: Gust. Sieners, 17,259; Friz Spathold, 17,233; Christ. Barke, 17,258; Jos. Grady, 17,222; H. J. Sprague, 17,273; Alvida Dahl, 17,200; Maggie Grosky, 17,250; W. J. Neum, 17,158; E. B. Fleet, 17,250; John Schimmer, 17,323; Budd Williams, 17,250; Peter Boeh, 17,310; J. W. Coombes, 17,245; H. A. Bartling, 17,311; E. J. Hatch, 17,281; Johann Knittrich, 17,317; C. E. Brysselbout, 17,214; Frau J. D. Moore, 17,333; N. H. Hurford, 17,212; Philip Bolders, 17,341; Claus Ewaldt, 17,300; Frau L. Hyer, Edgemont, South Dakota, 17,341; Christ. Mend, 17,353.

Im Ganzen gerathen auf den Inhalt des Hafens wurde vom 1. bis 31. Mai

12,142 Mal.

GLOVER & PIKE.

- Raucht „Vohmann's Leader.“

- Milchner Fett-Heringe bei Louis Veit.

- Dill & Huston, Feuer- und Tor-nado-Versicherung.

- 25 Prozent ab an Unterzeugen bei E. Walker & Sons.

- Die besten Getränke und Cigar-ren bei Grob & Scherzberg.

- Dr. Roeder, deutscher Arzt, Of-fice über Boyden's Apotheke.

- Diamant-Brillen sind die besten. Nur zu haben bei Aug. Meyer.

- Wir machen auf die Anzeige von Wolbach an anderer Stelle des Blattes aufmerksam.

- Eine magische Taschenlampe ist ein passendes Geburtstags-geschenk. Wir verkaufen dieselben.

- Großartig! Eure Auswahl von einem Anzug bei Wolbach's für \$10. vom nächsten Mittwoch ab.

- Dr. H. C. Miller, leitender Zahnarzt, Office im Independent-Gebäude, Zimmer 4 und 5.

- Dienstag Morgen wurde Hrn. S. E. Zinke's Zweirad, welches er vor Buchheit's Apotheke stehen hatte, ge-stohlen.

- Eine magische Taschenlampe ist ein passendes Geburtstags-geschenk. Wir verkaufen dieselben.

- Großartig! Eure Auswahl von einem Anzug bei Wolbach's für \$10. vom nächsten Mittwoch ab.

- Dr. H. C. Miller, leitender Zahnarzt, Office im Independent-Gebäude, Zimmer 4 und 5.

- Dienstag Morgen wurde Hrn. S. E. Zinke's Zweirad, welches er vor Buchheit's Apotheke stehen hatte, ge-stohlen.

- Deutsch-englische und englisch-deutsche Wörterbücher sowie Dolmetscher bekommt Ihr am besten in der Exp. des „Anzeiger.“

- Ganzwollene Serges und Hen-riettes, neue Frühjahrs-Muster, redu-zirt von 65 Cents zu 47 1/2 bei E. Wal-ker & Sons.

- Das Publikum sieht vollständig ein, daß man so schöne Waaren und zu denselben Preisen und in manchen Fäl-len billiger als im Dnen finden kann bei E. Walker & Sons.

- Wir haben für dieses Jahr das Drucken der deutschen Prämienliste für die 1893 Fair wieder erhalten und neh-men jetzt Annoncen dafür entgegen. Alle Geschäftsleute sollten in Bälde ihre Anzeigen für die Liste bereit halten.

- Bei Brauer Frank Lange lehrte gestern Morgen der Klapperschuch ein und brachte einen gefunden Jungen. Wir gratuliren! Selbsterständlich überfandte der glückliche Vater dem Personal des „Anzeiger und Herald“ ein Fäßchen des vorzüglichsten „Golden Lager“, welches pflichtschuldigst auf das Wohl des neuen Brauers geleert wurde.

- John Schulz, wohnhaft an West 8ter Straße, ist seit einiger Zeit krank. Oeger sein Leiden wird verschiedene Medizin gebraucht und u. A. ein Einim-ment. Seine Frau nun hatte die Flaiche mit dem letzteren und schüttelte dieselbe, nach Vorchrift, als das Zeug erlodirte und Feuer fing, wobei Frau Schulz schwer verletzt wurde, namentlich durch die Einathmung der gefährlichen Dämpfe. Die Letzte hatten erst gar keine Hoff-nung, daß sie mit dem Leben davonkom-men würde, doch letztem Vernehmen nach soll sie sich auf der Besserung befinden.

Germania Tent No. 11, A. L. T. M.

Achtung Sir Knights! - Montag, den 5. Juni General-Ver-sammlung und Beamtenwahl, wozu die Brüder sich zahlreich einstellen sollten. G. W. Rother, R. R.

Concert und Ball im Sandkrog

am Sonntag, den 4. Juni 1893. An-fangs des Concerts Nachmittags 2 Uhr; Abends 8 Uhr. Omnibusse fahren von Nachmittags 1 Uhr ab immer hin und zurück. Abfahrt Cke Locust und 3ter Straße.

An de Mitglieder von'n Platt-dütschen Vereen.

Se un Familie sünd hiermit inladen, Dehl to nehmen an dat an Sündag, den 11ten Juni stattfindende Kinner-Vagel-scheeten an Postplan. Anfang Punkt 2 Uhr Nachmittags in Hann's Park. Dat Vergnügen duert für Kinner bet Abends 8 Uor. Näher Ball für de Erwachsenen. De Mitglieder waren eröcht, entme-der eht Vereens-Mitren oder eht Mit-gliedschart bin Zutritt in'n Park vörto-wiesen. A. H. Rehber, Secretär.